

CAMPUS NEWS

Neues aus dem Fachbereich Studierende der DGPH e.V.



©DGPH/NÖG

Liebe Studierende,
in dieser Ausgabe möchten wir euch auf unsere kommende Veranstaltung "Gesund Studieren - Was kommt nach dem Positionspapier?" aufmerksam machen.
Außerdem berichten wir über die Karrierewege-Veranstaltung im Rahmen der European Public Health Week, die von über 100 Teilnehmenden besucht wurde.
Wir wünschen euch viel Freude beim Lesen und einen schönen Sommer!

Inhalt:

- Online-Workshop: Gesund Studieren - 2
- ÖGD INSIDE - 3

Gesund Studieren - Was kommt nach dem Positionspapier?

ONLINE-WORKSHOP AM 27.06. VON 10 - 13 UHR

Der Fachbereich Studierende organisiert gemeinsam mit dem Fachbereich Gesundheitsförderung und Prävention einen Online-Workshop zum Thema „Gesund studieren“. Nach der erfolgreichen Tagung „Studierende für ein gesundes Studium“ und dem daraus resultierenden Positionspapier soll der Workshop an diese anknüpfen. Gemeinsam mit Akteuren aus den Hochschulen sowie Studierenden soll besprochen werden, inwieweit das Positionspapier in den Hochschulen umgesetzt wird und wie es weitergehen soll.

Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich. Schaltet euch einfach über folgenden Link dazu:

Webex-Link

Kennummer: 2743 985 0431

Kennwort: nSYRGtap266

Wir freuen uns auf euch!



Am 27. und 28. April 2024 hat die Tagung Studierende für ein gesundes Studium stattgefunden, die durch den Fachbereich Studierende organisiert und durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wurde. Studierende aus ganz Deutschland haben sich an der Universität Bremen getroffen, um sich über das Thema Studierendengesundheit auszutauschen und über studentische Gesundheitsförderung an Hochschulen und Universitäten zu diskutieren.

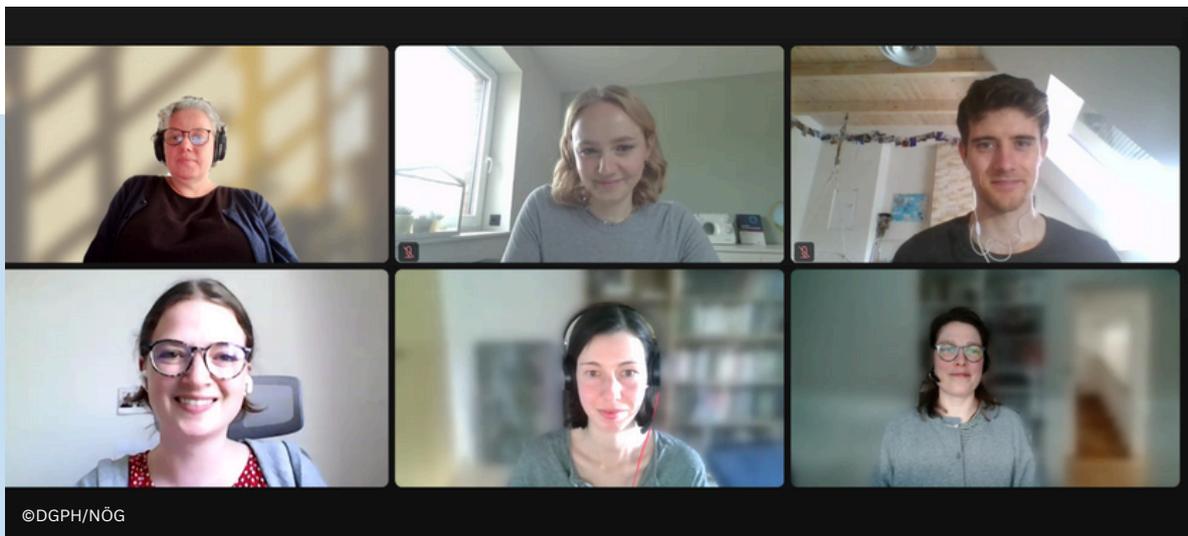
Karrierewege - ÖGD INSIDE

EINE ZUSAMMENARBEIT DER DGPH (FACHBEREICHE STUDIERENDE SOWIE ÖGD & PH) MIT DEM NÖG (1/2)

Im Rahmen der European Public Health Week veranstaltet der Fachbereich ÖGD und Public Health die Reihe ÖGD INSIDE, die Einblicke in die vielfältige Arbeit des öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD) bietet. Am 16.05.2025, dem Freitag der European Public Health Week, war das Thema Next Generation, weshalb sich eine Zusammenarbeit der Fachbereiche ÖGD und Public Health sowie Studierende der DGPH und dem Nachwuchsnetzwerk Öffentliche Gesundheit (NÖG) perfekt eignete, das Thema des Nachwuchses im ÖGD zu beleuchten.

Die Veranstaltung war an die bisherigen Karrierewege-Veranstaltungen, von denen wir in den Campus News bereits oft berichtet haben (zuletzt in der Ausgabe im Dezember

2024) angelehnt und brachte durch die verschiedenen Perspektiven der Organisator*innen der Veranstaltung Abwechslung in die Reihe. Die Freude über die 126 Teilnehmenden und die beiden Beschäftigten im ÖGD, die bereit waren über ihren Arbeitsalltag zu sprechen, war groß. Julia Kuhn aus dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration, Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg und Lizzi Müller genannt Schumacher, die beim Gesundheitsamt Bremen tätig ist und Aufgaben im Rahmen der Kooperation mit dem Institut für Public Health und Pflegeforschung (IPP) der Universität Bremen übernimmt, berichteten über die Arbeit im ÖGD. Beide haben zuvor ein Studium in Public Health absolviert.



Dr. Nicole Rosenkötter (Fachbereich ÖGD & Public Health, DGPH), Lizzi Müller genannt Schumacher (Gesundheitsamt Bremen), Stefan Santner (NÖG), Janina Ehe (Fachbereich Studierende, DGPH), Stefanie Bovermann (NÖG) und Julia Kuhn (Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration, Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg)

Karrierewege - ÖGD INSIDE

EINE ZUSAMMENARBEIT DER DGPH (FACHBEREICHE STUDIERENDE SOWIE ÖGD & PH) MIT DEM NÖG (2/2)

Zu Beginn gab es aber noch einen kurzen Input zu Stellenausschreibungen im ÖGD von Nicole Rosenkötter. Über einen Zeitraum von zwei Jahren hat sie 31 Stellenausschreibungen im Bereich der Gesundheitsberichterstattung auf der kommunalen Ebene gesammelt und ausgewertet. Aufgefallen ist dabei die große Diversität der tariflichen Eingruppierung sowie des Aufgabenspektrums. Die Ergebnisse sind auch [hier](#) noch einmal zu finden.

Im Anschluss daran begann ein spannendes Gespräch über den Werdegang und Arbeitsalltag im ÖGD. Nicole Rosenkötter stellte dazu Fragen im Interviewformat, die abwechselnd von Julia Kuhn und Lizzi Müller genannt Schumacher beantwortet wurden. Dabei wurde auch auf Fragen eingegangen, die von den Teilnehmenden gestellt wurden. Insgesamt wurden viele Tipps gegeben, von denen wir einige hier mit euch teilen möchten:

Für Einblicke in den ÖGD und insbesondere die Struktur der einzelnen Ämter könne es hilfreich sein, die Organigramme anzusehen, die meistens online zu finden sind.

Da der ÖGD sich zurzeit verändere, könne die Arbeit dort sehr gut mitgestaltet werden.

Wer ganz klassisch im Bereich von Public Health tätig sein möchte, wäre im ÖGD genau richtig: Das Ziel dort sei, die Gesundheit aller zu verbessern.

Eine Dauer von einem Jahr für die Stellensuche könne ganz normal sein. Es sei besser, länger zu suchen und dafür top motiviert zu in den Beruf starten.

Die Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen (AÖGW) biete jährlich eine Summer School an, die auf den ÖGD vorbereite.

Wer nach einem Praktikum suche, sollte in seiner Anfrage an die Ämter möglichst konkret sein und es im Fall von Absagen bei anderen Institutionen des ÖGD weiter versuchen, egal mit welcher Qualifikation und zu welchem Studienzeitpunkt.

Wir bedanken uns herzlich bei Julia Kuhn und Lizzi Müller genannt Schumacher für ihre Zeit und wertvollen Tipps, beim Fachbereich ÖGD und Public Health sowie dem NÖG für die tolle Zusammenarbeit und bei allen Teilnehmenden für das große Interesse an der Veranstaltung.